



# Hoffnungs-Steine

## So fing alles an!

Pastorin Emilia Handke kommt aus Hamburg. Sie ist Leiterin der Einrichtung „Kirche im Dialog“. Als ihre Kollegin Julia sie auf die Facebook-Gruppe „Elbstones\*“ aufmerksam machte, dachte sich Emilia Handke: „Der Stein ist doch ein Symbol für Ostern.“ Sie dachte dabei an den riesigen Felsen, der das Grab von Jesus versperrte und der nach seiner Auferstehung weggerollt war. Aus Trauer (Bedrückung) wird Hoffnung. Das ist die Osterbotschaft!

Eigentlich war es als eine kleine Aktion für die Feiertage geplant: Die gesammelten und bemalten Steine sollten nach dem Oster-Gottesdienst in die Welt getragen werden. Doch dann kam Covid-19. Und Emilia Handke reagierte sofort. Sie dachte: Jetzt brauchen die Menschen ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit.

Die Aufgabe: Mach dir Gedanken, was dir Hoffnung im Leben gibt und male oder zeichne das auf einen oder mehrere Steine. Einen Engel, einen Regenbogen, die Sonne, vielleicht ist es auch ein Wort ...

In der Facebook Gruppe „Ostersteine“ sind mittlerweile über 850 Mitglieder. Jeden Tag werden rund 40 Bilder von gefundenen und selbst bemalten Steinen gepostet. Manche erzählen, wie dankbar sie für diese Zeichen sind und, dass sie die Steine beeindruckt. Emilia Handke ist überwältigt, was die Steine ausgelöst haben und wie sich die Osterbotschaft dadurch verbreitet.

## Du möchtest auch einen Stein bemalen? So geht's:

- ✓ sammle schöne Steine
- ✓ verwende Acrylfarbe oder wasserfeste Stifte
- ✓ versiegle sie mit Klarlack, damit du der Umwelt nicht schadest
- ✓ bitte beklebe deine Steine nicht
- ✓ schreibe auf die Rückseite: „#stärkeralsdertod“ und Facebook-Gruppe „Ostersteine“.

Schickt mir doch ein paar Bilder von euren gesammelten und bemalten Steinen. Da kommen sicher auch ganz tolle Gemälde bei raus.

LG Isa

*Elbstones\* = Die Idee von Elbstones ist: bemale Steine, lege sie an einen öffentlichen Ort und bereite anderen damit eine Freude.*